



KLAR Text

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde
Hamburg-Wandsbek · KdöR
Auf dem Königslande 36 · 22041 Hamburg



Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6, 37

Januar / Februar 2022



***Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.***

Psalm 37, 5

Liebe Gemeindebriefleser,

Jeder von uns hat schon einen gewissen Lebensweg hinter sich. Beim einen mag er vielleicht einfach, beim anderen dagegen steinig gewesen sein. So kann jeder von uns eine unterschiedliche Lebensgeschichte erzählen.

Geschrieben wurde der Psalm 37 von dem damaligen König David. David, der jüngste von acht Brüdern, hatte es nicht leicht: Er musste schon in jungen Jahren allein die Schafe hüten und vor wilden Tieren beschützen. Er wurde bedroht, verfolgt, und musste lange warten, bis er endlich den versprochenen Königsthron besteigen konnte. Als König verbrachte David die meiste Zeit auf dem Schlachtfeld. Er musste viel Leid erleben und ertragen. Dennoch, trotz aller Schwierigkeiten, hatte König David immer ein klares Ziel vor Augen.

Auf seinem Weg war David nicht allein.

Auch wenn wir nicht in vergleichbaren Situationen sind, werden wir heutzutage mit Schwierigkeiten mancherlei Art konfrontiert. Die Medien beschallen uns ständig mit zumeist verstörenden Nachrichten, so dass man schnell das Gefühl hat, hier wird nichts besser, sondern zunehmend schlechter: Hohe Energiekosten und Inflationsraten, Lieferengpässe von Waren, die immer noch andauernde Corona Krise, Terror, Kriege, Flüchtlingsströme, sich ausbreitende Aggressivität.

Das beschäftigt einen natürlich und man fragt sich, wie soll es weiter gehen, hat Gott sich von uns abgewandt oder haben wir uns vielleicht von Gott abgewandt?

Sicherlich werden auf dem vor uns liegenden Weg noch viele Gefahren warten – vielleicht Krankheit, Not oder Enttäuschung, dennoch möchte uns Gott gerade hier seine Hand reichen und uns, wenn wir auf ihn vertrauen, sicher ans Ziel bringen.

König David hat sich voller Vertrauen an Gott gewandt und sich so auf den rechten Weg bringen lassen. In Vers 7 des Psalms heißt es: „Sei stille dem Herrn und warte auf ihn“.

Das Jahr 2021 liegt hinter uns mit allen Schwierigkeiten, Hindernissen, aber auch schönen Begebenheiten und Glaubenserfahrungen. Wir haben unseren langjährigen Pastor Axel Steen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und wünschen ihm Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Wir sind Gott sehr dankbar, dass wir bereits eine Nachfolgerin finden durften. Jacqueline Mieth wird ihren Dienst am 1.2.22 antreten und wir sind gespannt auf neue Erfahrungen, das Kennenlernen, neue Impulse und Begebenheiten.

Zum Neustart ist der Vers 5 aus Psalm 37 daher ein wichtiger Baustein im Vertrauen auf Gott.

„Du, Gott der Anfänge, segne uns, wenn wir deinen Ruf hören, wenn deine Stimme uns lockt zum Aufbruch und Neubeginn. Du, Gott der Anfänge, behüte uns, wenn wir loslassen. Lass dein Angesicht leuchten über uns, wenn wir in Vertrauen und Zuversicht einen neuen Schritt wagen“ (aus Irland).

Herzliche Grüße

Thomas Krannich



Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind.

Jesaja 8,23

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.

Jesaja 9, 5

Das ist die Botschaft von Weihnachten und immer wieder neu Grund zur Freude und auch zum Feiern. Als Gemeinde haben wir uns sehr gefreut, dass wir am 18. Dezember, trotz Corona-Pandemie, mithilfe der 2-G-Regelung unsere geplante Gemeindeweihnachtsfeier und die Verabschiedung unseres Pastors Axel Steen durchführen konnten.

Es tat gut, mal wieder gemeinsam fröhlich feiern und Gott loben zu können. Musikalisch begleitete uns dabei eine madagassische Musikgruppe, bestehend aus Hery und Christine, ihrer Nichte Koloina, Tim, Sandra, Gaele, Maeva, Larrah und

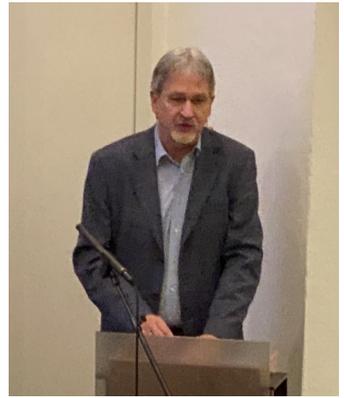


Faniry. Mit ihren verschiedenen deutschsprachigen, englischen und madagassischen Weihnachts- und Segensliedern haben sie uns ins Lob Gottes mit hineingenommen und so maßgeblich zum guten Gelingen unserer kleinen Feier beigetragen. Ganz herzlichen Dank dafür.

In einer kurzen Andacht gab Axel Steen uns einige Gedanken zu den oben stehenden Versen aus dem Jesajabuch weiter. Aus Sorge und Angst vor der Zukunft hatten sich die Israeliten damals abgeschottet und eingegelt. So geschieht es auch heute noch, wenn die Ungewissheit zunimmt, die Angst vor der Pandemie, dem Alter oder einem möglichen Krieg uns gefangen nimmt. Doch wer sich aufgrund von Sorgen und Angst einschließt, schließt sich damit auch gleichzeitig aus von al-

lem, was uns wieder trösten, stärken und aufrichten könnte.

Jesaja sieht inmitten der empfundenen Dunkelheit ein Licht aufleuchten, das weit über den Sieg der Israeliten über die Assyrer hinaus weist. Diese Verheißung hat sich in Jesus erfüllt. Er kam als Kind in die Welt und besiegte mit seinem Sterben am Kreuz die Macht der Sünde, des Leids und des Todes. Jesus schafft Veränderung auch in unserem Leben, wenn wir es zulassen. So beschreibt es auch Jochen Klepper in einem seiner Lieder:



*Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.*

*Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.*

Im Abschiedsteil gab es dann noch einige liebe Grußworte und gute Wünsche für unseren Pastor Axel Steen und den für ihn nun anstehenden Ruhestand.

Bernd Rogasch, Pastor aus Schwerin und langjähriger Freund und Weggefährte von Axel, lenkte in seinem Grußwort den Blick auf Johannes 15, 5: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Auch wenn sich durch den Ruhestand vieles ändern wird, bleibt Gott doch derselbe. Er bleibt bei uns, gibt uns Kraft und will uns täglich in seiner Liebe leiten und begleiten. Dieses Wissen gibt uns Trost und Gelassenheit in jeder Lebenslage. In diesem Sinne wünschte Bernd Rogasch Axel für seinen neuen Lebensabschnitt Gottes Beistand und dadurch gleichzeitig auch ein gutes Maß an Gelassenheit für seinen Ruhestand.



Joachim Molthagen bestellte liebe Grüße aus der Gemeinde Hamm und dankte rückblickend nochmal herzlich für die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden in den vergangenen Jahren bei der Sommerpartnerschaft, den Gemeindegemeinschaften usw. Die Predigten von Axel seien ihm immer sehr wertvoll gewesen und hätten ihn persönlich angesprochen. Als jemand, der selbst schon seit 16 Jahren im Ruhestand ist, gab er Axel den guten Wunsch mit auf den Weg, dass er für sich immer wieder eine gute Balance finden möge zwischen dem weiteren Nutzen seiner Gaben und Möglichkeiten als Pastor und dem berechtigten Wunsch, seinen Ruhestand auch zu genießen.

Unser Gemeindeleiter Thomas Krannich erinnerte in seinem Grußwort an Axel an einige Schlaglichter aus dessen 11-jährigen Dienst in unserer Gemeinde, wie z.B. die vielen Gemeindeausflüge, einige Taufen und Hochzeiten, seine Unterstützung beim Kerzenziehen, die Bibelstunden, einzelne Beerdigungen usw. Zur Erinnerung an seinen Dienst in unserer Gemeinde bekam er ein Fotobuch mit lieben Grüßen der Geschwister überreicht.

Lieber Axel, danke für deinen engagierten Einsatz als Pastor unserer Gemeinde in den letzten elf Jahren. Für deinen Ruhestand wünschen wir dir Gottes Segen. Und vielleicht können wir dich ja in Zukunft ab und an noch mal wieder als Gastprediger in unserer Gemeinde begrüßen.



Darüber hinaus gab es bei der Feier leckeres Essen, Geschenke für die Kinder, eine angenehme Atmosphäre und ein herzliches Miteinander. Insgesamt war es eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung, die uns alle in guter Erinnerung bleibt. Danke für die vielen helfenden Hände.

Helga Kasemann



Gesegnet weitergehen

Gesegnet sei dein Weg
Monat für Monat
mit all seinen klaren Spuren
und all seinen Verunsicherungen.

Gesegnet seien deine Schritte
Woche für Woche
mit all ihrer Lebenskraft
und all ihrer Zerbrechlichkeit.

Gesegnet sei dein Mitsein
Tag für Tag
in all deinen Begegnungen.

Gesegnet sei dein Dasein
Stunde für Stunde
in all deinem engagierten Wirken
und im lebensnotwendigen Innehalten.

Gesegnet sei dein Jahr
in jedem Augenblick.

Pierre Stutz

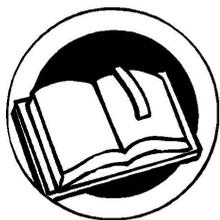


Gottesdienste

Januar / Februar

- 02. Januar** **10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Predigt: Edelgard Jenner
- 09. Januar** **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Jens Fischer (Open Doors)
- 16. Januar** **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Jacqueline Mieth
- 23. Januar** **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Roland Fleischer
- 30. Januar** **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Dr. Dietmar Lütz
-

- 06. Februar** **10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Predigt: Jacqueline Mieth
- 13. Februar** **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Jacqueline Mieth
- 20. Februar** **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Jacqueline Mieth
- 27. Februar** **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Jacqueline Mieth



Veranstaltungen

Januar / Februar

06. Januar **19:30 Uhr Lebendige Kleingruppe**

20. Januar **19:30 Uhr Lebendige Kleingruppe**

03. Februar **19:30 Uhr Lebendige Kleingruppe**

10. Februar **15:00 Uhr Bibelgesprächskreis am Donnerstag**

17. Februar **19:30 Uhr Lebendige Kleingruppe**

24. Februar **15:00 Uhr Bibelgesprächskreis am Donnerstag**

Weitere Termine:

19. Februar **Klausurtagung Gemeindeleitung**



**Der Vogel hat ein Haus gefunden
und die Schwalbe
ein Nest für ihre Jungen
– deine Altäre, Herr Zebaoth.**

Psalm 84, 3

Maria Lohff wurde am 15.8.1930 als Tochter eines Pastorenehepaares in Kirch-Mulsow (Mecklenburg) geboren und am 20.11.2021 von unserem Herrn Jesus Christus heimgerufen.

Sie war Mutter von fünf eigenen Kindern und einem Pflegekind. Nach der Dorfschule wechselte sie auf das Gymnasium in Neu-Buckow und absolvierte anschließend ein Studium für Ackerbau und Baumschule. 1951 zog sie nach Berlin und von dort weiter nach Nordrhein-Westfalen, bis es sie 1969 nach Hamburg verschlug.

Hier besuchte sie die Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Hamm und Rahlstedt und war seit 26.03.1984 Mitglied unserer Gemeinde. In Erinnerung bleibt sie uns als treue Gottesdienstbesucherin und Beterin. Bis zum Ende behielt sie das Wohl der Gemeinde und auch das Wohlergehen ihrer großen Familie immer im Blick und brachte ihre Sorgen, guten Wünsche und Bitten für sie alle vor ihren Gott, auf dessen Führung und Segen sie stets vertraute.

Zuletzt wohnte sie in Rahlstedt, wurde aber zunehmend durch Krankheit und Altersschwäche von Besuchen der Gottesdienste und ihrer geliebten Bibelstunde am Donnerstagnachmittag abgehalten. In letzter Zeit betete sie immer häufiger darum, vom Herrn heimgeholt zu werden. Nun wurde ihre Bitte erhört und sie darf schauen, was sie im Leben geglaubt hat.

Unsere Anteilnahme und der Trost Gottes gelten jetzt den Angehörigen.



**Seht auf
und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht.**

Lukas 21, 28b

Adolf Krüger wurde am 21.2.1933 in Hildesheim geboren und am 30.11.2021 von unserem Herrn Jesus heimgerufen. Er darf jetzt schauen, was er geglaubt hat.

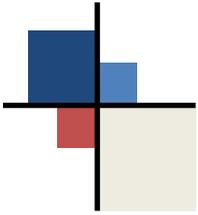
Adolf wuchs zusammen mit drei Geschwistern auf und arbeitete später in der Landwirtschaft. 1978 kam er nach Hamburg und war bei der Firma Hildebrandt bis zu seiner Rente als Gärtner beschäftigt.

Er fand auf einer Gemeindefreizeit in Hohenböken zum Glauben und ließ sich am 08.3.1978 von unserem damaligen Pastor Edwin Brandt taufen.

Lange Zeit hat er treu unsere Veranstaltungen besucht und dabei manches Mal tatkräftig, z.B. bei Garteneinsätzen, mit angepackt. Die letzten Jahre konnte Adolf krankheitsbedingt nicht mehr an den Gottesdiensten teilnehmen, aber seine Grüße haben wir immer wieder erhalten.

Wir wünschen den Familienangehörigen Gottes Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.





Herzlich willkommen in unserer Gemeinde:

Wir freuen uns, Shahla Ebrahimi als neues Mitglied in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Sie stammt ursprünglich aus dem Iran und hat sich 2016 in der „Gemeinde Gottes“ in Ludwigslust taufen lassen. Seit Sommer letzten Jahres wohnt sie in einer Wohnung in unserem Gemeindehaus und besucht regelmäßig unsere Veranstaltungen. Nun war es ihr Wunsch, auch offiziell zu unserer Gemeinde zu gehören. Deshalb hat sie uns im Gottesdienst ihren Glauben an Jesus Christus bezeugt, und wir freuen uns nun auf ein gemeinsames, gesegnetes Miteinander.

Informationen aus der Gemeindeleitung:

Unsere neue Pastorin, Jacqueline Mieth, beginnt aus unterschiedlichen Gründen nicht, wie im letzten Klartext angekündigt, am 1. Januar 2022 mit ihrem Dienst in unserer Gemeinde. Dieser wurde auf den 1. Februar verschoben. Wir freuen uns als Gemeinde auf eine gesegnete Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr und ihrem Mann Matthias zum Umzug nach und zum Start in Hamburg alles Gute und Gottes Segen.

Die Gemeindeleitung

Liebe Geschwister,

wenn Ihr diesen Gemeindebrief in Händen haltet, dann ist Weihnachten vorüber. Corona vermutlich noch nicht! Ich schlage vor, den „Hausarrest“ gut zu nutzen, um nun alle Post der vergangenen Jahre auf Briefmarken hin zu überprüfen, die nach wie vor von



Bruder Horst Liedtke gerne in Empfang genommen werden. Zum Jahresende habe ich mal wieder bei ihm angefragt, wie die Geschäfte so laufen und bin immer wieder aufs Neue überrascht, welchen Betrag er doch durch seine unermüdliche Arbeit erwirtschaftet.

Er schreibt: „... heute habe ich die 900. Einsendung bekommen. Dadurch bin ich zur Zeit (Nov.) bei 11.000 €, die ich der EBM für die

Kinderhilfsprojekte in Lateinamerika überweisen konnte. Briefmarken und Ansichtskarten bekomme ich reichlich. Ich kann alles gut vermarkten. Schwieriger wird es, wenn ich ganze Alben bekomme, vor allem, wenn es sich um deutsche Briefmarken handelt. Da ist der Markt seit Jahren zusammengebrochen, denn junge Sammler gibt es kaum. Dank der Hilfe eines Sammlerkollegen aus unserem Verein, kann ich aber auch hier einiges verkaufen. Am besten gehen die Geschäfte, wenn wir die Sammler im In- und Ausland mit den Sondermarken **des laufenden Jahres** bedienen können...“

Zur Erinnerung: Unser Postkasten für die Briefmarken, die Ihr nun nach dem Sichten der Weihnachtspost und alten Liebesbriefen ausgeschnitten habt, befindet sich hinter der linken Glastür und ist als solcher gut zu erkennen. Sobald sich das Porto lohnt, werden die Marken von uns immer an Horst Liedtke weitergeleitet. Allgemeine Informationen befinden sich zu diesem Thema an der Pinnwand.

Wir freuen uns, wenn der Postkasten nicht leer bleibt und wünschen Euch ein gesegnetes Neues Jahr.

Eike und Brigitte Gerhold

Kinderprojekte in Lateinamerika (von der EBM unterstützt)

- ◆ Kinderheime
- ◆ Sozialzentren
(Tagesbetreuung, Schulnachhilfe, soziale Hilfe, diverse Kurse)
- ◆ MANNA-Projekte (Kinder aus schlimmsten Verhältnissen bekommen tagsüber eine Familie, die für sie sorgt)
- ◆ PEPE-Projekte
(Vorschulprogramm für Kinder aus den Armenvierteln Brasiliens und Argentiniens)



Informationen vom Kassenverwalter



Im November wurde die Abendmahlskollekte für den Arbeitskreis des Diakoniewerks "Kirchröder Turm e.V., Dienste in Israel", gesammelt. 184 Euro sind zusammengelegt und überwiesen worden.

Im Dezember haben wir für die "Evangelisch-Freikirchliche Beratungsstelle Hamburg" gesammelt. Zusammen mit unserem jährlichen Mitgliedsbeitrag konnten wir 641 Euro überweisen.



Die Abendmahlskollekte am 2. Januar ist für das Missionswerk "Forum Wiedenest" und die Arbeit in der weltweiten Mission bestimmt. Weitere Informationen gibt es hier:

<https://www.wiedenest.de/weltweite-mission/uebersicht.html>

Im Februar soll unsere Abendmahlskollekte für das "Jesus Center" in Hamburg bestimmt sein, siehe www.jesuscenter.de.



Matthias Kasemann

Kreise und Gruppen:

Bibelgesprächskreis (donnerstags siehe Termine): Pastorin Jacqueline Mieth

Lebendige Kleingruppe (donnerstags siehe Termine):
Helga Kasemann und Sarah Querfurt

Konten:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg:

IBAN Nummer: DE22 5009 2100 0000 1677 03

BIC Nummer: GENODE51BH2

Postbank:

IBAN Nummer: DE60 2001 0020 0215 5602 01

BIC Nummer: PBNKDEFF

Impressum



Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hamburg-
Wandsbek KdöR, Auf dem Königslande 36, 22041

Hamburg,

gemeindeleitung@efg-hamburg-wandsbek.de

Redaktion:

Helga Kasemann, Tel. 04101/ 35 341

gemeindebrief@efg-hamburg-wandsbek.de

Versand: Thomas Krannich, Tel. 673 31 72

Bilder: Seite 1 und 12 pinterest.com, Seite 4—7 Kasemann, Seite 4 und 7
Querfurt, Seite 13 Masa-community.de

Redaktionsschluss für den nächsten Klartext: 09.02.2022

**Bund
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden**
in Deutschland K.d.ö.R.



Evangelisch.
Frei. Kirche.



Gemeindefeiter:

Thomas Krannich, Tel. 673 31 72,
Liliencronstraße 85a, 22149 Hamburg
gemeindefeiter@efg-hamburg-wandsbek.de

Pastorin:

Jacqueline Mieth (ab 1. Februar)
Uhlenbüttler Kamp 24, 22339 Hamburg
pastor@efg-hamburg-wandsbek.de

Diakone:

Helga Kasemann, Tel. 04101/ 35 341
Dr. Matthias Kasemann, Tel. 04101/ 35 341
Sarah Querfurt, Tel. 641 75 61

Kassierer:

Dr. Matthias Kasemann, Tel. 04101/ 35 341
kassierer@efg-hamburg-wandsbek.de

Kastellansehepaar:

Sarkut Gorgis, Tel. 692 782 87
hausmeister@efg-hamburg-wandsbek.de

Briefmarkenmissionssammlung:

Brigitte und Eike Gerhold, Tel. 647 58 56

A
N
S
P
R
E
C
H
P
A
R
T
N
E
R

